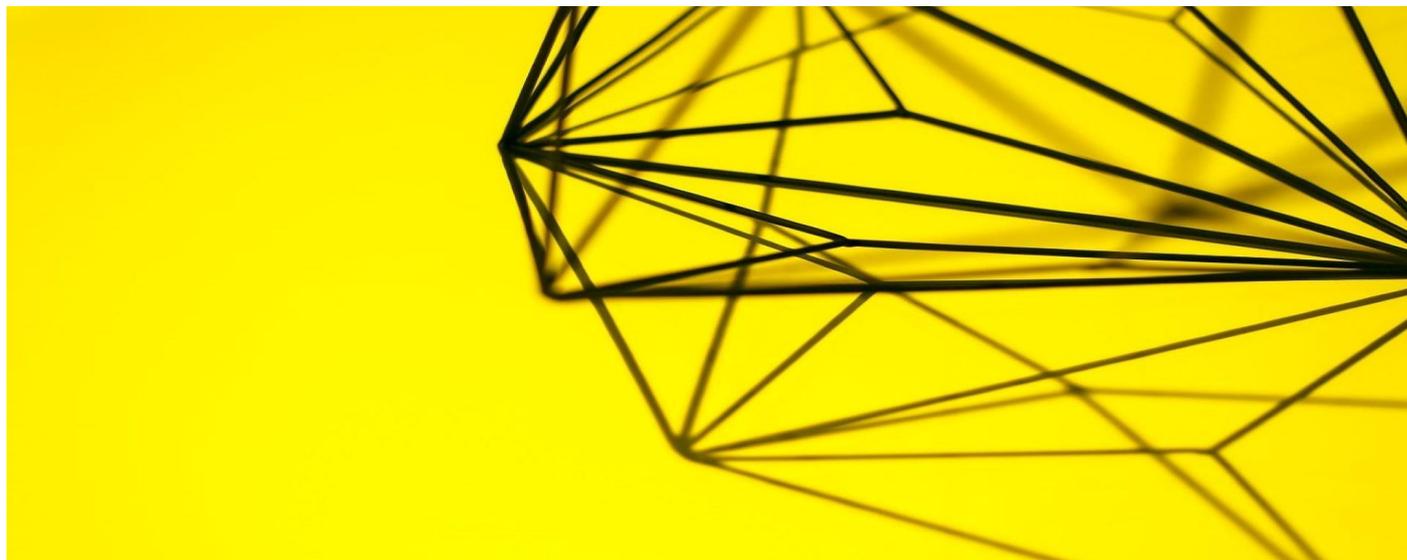


# NEWSLETTER NR.3

NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU



## EDITORIAL / AKTUELLES

Editorial.....	2
Aktuelles .....	3
Netzwerk-Preis.....	3
Fazit zur Veranstaltungsreihe 2021 .....	3
Neue Veranstaltungsreihe zur Verwaltungsdigitalisierung .....	4

## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen .....	5
Netzwerktreffen am 7. Oktober 2021 .....	5
Jahreskonferenz 2021 .....	5

## PUBLIKATIONEN

Publikationen und Aktivitäten der Netzwerkmitglieder .....	7
---	---



## VORTRAGSREIHE 2022

Im Frühjahr 2022 soll eine weitere Brownbag-Vortragsreihe beginnen. Die Reihe wird sich mit der **Digitalisierung der Verwaltung** befassen. (s. Seite 4)

Der Call for Talks wird versendet, sobald die Konzeption der Reihe weiter vorangeschritten ist.

# INFORMATIONEN AUS DEM NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜRO- KRATIEABBAU

## EDITORIAL

Liebe Leser\*innen,

herzlich willkommen zum dritten Newsletter des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau! In dieser Ausgabe des Newsletters informieren wir Sie über unsere Tätigkeiten, über Veranstaltungen sowie Publikationen zu den Netzwerkthemen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de).

Im vergangenen Halbjahr 2021 hat sich das Netzwerk und seine Geschäftsstelle stärker inhaltlicher Arbeit zugewandt. Die von Hannah Tonn im Frühjahr 2021 erstellte Recherche zum Umsetzungsstand der Entlastungsvorschläge des Normenkontrollrates BW entwickeln wir derzeit zu einem Paper weiter. Auf Grundlage dieser quantitativen Analyse wollen wir uns mit folgender Fragestellung befassen: Welche (externen) Faktoren begünstigen die Umsetzung von Vorschlägen des baden-württembergischen Normenkontrollrats? Nicht zuletzt konnten wir das im Frühjahr 2021 verfasste Positionspapier nach einer Überarbeitungsphase für die Einreichung fertigstellen, die Publikation steht derzeit noch aus.

Im Vordergrund dieses Halbjahres stand auch die Organisation und Vorbereitung der zweiten Jahreskonferenz zu dem Thema Perspektiven und Probleme des Verwaltungsvollzugs, die am 7. Oktober stattfand (s. Seite 5). Zudem wurde im Zuge der Konferenz zum ersten Mal der Netzwerk-Preis für herausragende Abschlussarbeiten im Bereich Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau an zwei Preisträgerinnen verliehen (s. Seite 3).

Des Weiteren verglichen wir im Auftrag des NKR bestehende Prüfkriterien zur besseren Rechtsetzung auf Bundes- und Landesebene und recherchieren derzeit Vorschläge für das im Koalitionsvertrag formulierte Abbauziel von 200 bis 500 Mio. Euro. Aktuell überarbeiten und strukturieren wir unsere Website neu. Auf einer

[Impulse-Seite](#) werden wir zukünftig Ergebnisse aus der Netzwerkarbeit und der Geschäftsstelle veröffentlichen.

Für die weitere Arbeit des Netzwerkes möchten wir gerne die Perspektiven der Mitglieder auf das Netzwerk näher erfragen und verschickten dafür Anfang Dezember einen Fragebogen. Für das kommende Jahr planen wir eine Fortsetzung der bereits in diesem Jahr von Februar bis Juli stattgefundenen Brownbag-Seminarreihe, zu dem Thema „Beziehung zwischen Bürger\*innen und Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung“. Die kommende Seminarreihe soll das Thema „Verwaltungsdigitalisierung“ aufgreifen (s. Seite 4).

In unserer Geschäftsstelle gab es im letzten Halbjahr auch personale Veränderungen. Wir freuen uns sehr, dass wir Hannah Tonn für die Elternzeitvertretung von Dr. Hannah Keding gewinnen konnten. Hannah Tonn war bereits während ihres Masterstudium der Soziologie an der Universität Tübingen als Wissenschaftliche Hilfskraft in der Geschäftsstelle beschäftigt. Ihre Tätigkeit als Wissenschaftliche Hilfskraft beendet haben Cristiano Rodrigues Gomes und Anna Leicht. Wir wünschen den beiden alles Gute für ihren weiteren Weg im Studium und Beruf.

Wir freuen uns, Sie bei nächster Gelegenheit wieder zu sehen und bedanken uns ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Netzwerk-Mitgliedern, dem Normenkontrollrat Baden-Württemberg, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, unseren Hilfskräften sowie allen Veranstaltungsteilnehmenden und daran Mitwirkenden. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder zu sehen.

Für die Netzwerk-Geschäftsstelle

Heidrun Braun und Hannah Tonn  
Leitung der Geschäftsstelle

# AKTUELLES

## NETZWERK-PREIS

Im Rahmen der Jahreskonferenz 2021 wurde dieses Jahr erstmalig der **Netzwerk-Preis für Abschlussarbeiten zum Thema Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau** verliehen.



Netzwerk-Preis für Abschlussarbeiten zum Thema Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Wir gratulieren herzlich den diesjährigen Preisträgerinnen

- **Maria Heckmann** (Universität Potsdam) zu ihrer Masterarbeit über „Die Rolle der Führungskräfte in der Digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung“ und
- **Sandra Rasztovics** (Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg) zu ihrer

Masterarbeit über „2528 Jahre Zufallsbürger – Von der Polisdemokratie zur e-Partizipation“.

Der mit 500 EUR dotierte Preis zeichnet herausragende akademische Arbeiten zu den Themen des Netzwerkes aus. Dabei können die Arbeiten aller relevanten Disziplinen und jeden Typ von Hochschule entstammen. Es können sowohl Arbeiten auf Bachelor- als auch Masterniveau nominiert werden.

Kriterien für die Preisvergabe sind sowohl wissenschaftliche Innovation und Exzellenz, als auch ein Lösungsbeitrag bzw. Anwendungspotential für bestehende Probleme im Bereich der Rechtsetzung und Verwaltung.

Auch im kommenden Jahr soll der Netzwerk-Preis für Abschlussarbeiten zum Thema Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau im Rahmen der Jahreskonferenz verliehen werden.

### Website

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN PREISTRÄGERINNEN UND DEM NETZWERK-PREIS FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE: [Netzwerk-Preis 2021 - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

## FAZIT ZUR VERANSTALTUNGSREIHE 2021

Von Februar bis Juli 2021 fand unsere **Vortragsreihe zum Thema „Beziehung zwischen Bürger\*innen und Verwaltung“** statt. In 19 Vorträgen wurde das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Um die Implikationen aus den Forschungsvorträgen einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, ist ein schriftliches Fazit dazu entstanden. Freundlicherweise stellten die Referierenden hierfür Implikationen hinsichtlich der Beziehung zwischen Bürger\*innen und Verwaltung, der besseren Rechtsetzung und eines besseren Verwaltungshandeln zu ihren Vorträgen schriftlich heraus.

Als Ergebnis wurde unter anderem sichtbar, dass eine dringende Notwendigkeit darin besteht, Verwaltung bürger\*innenfreundlicher und digitalisierter zu gestalten.

Teilweise geschieht das bereits, wie verschiedene Vorträge der Reihe aufgezeigt haben.

Das schriftliche Fazit aus den Vorträgen der Seminarreihe finden Sie auf unserer neu erweiterten Website unter „Impulse“. Zukünftig werden wir dort inhaltliche Ergebnisse aus der Netzwerkarbeit und Geschäftstätigkeit veröffentlichen.

### Website

DAS SCHRIFTLICHE FAZIT FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE: [Impulse - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

**NEUE VERANSTALTUNGSREIHE ZUR VERWALTUNGSDIGITALISIERUNG**

Bis Ende 2022 sollen im Rahmen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) sämtliche Verwaltungsleistungen des Bundes und der Länder digital angeboten werden. Damit soll die Nutzer\*innenfreundlichkeit ausgebaut und zum E-Government anderer Länder aufgeschlossen werden.

Angesichts dieses Hintergrundes wollen wir uns im Rahmen einer **Veranstaltungsreihe** mit der **Digitalisierung der Verwaltung** auseinandersetzen. Dabei sollen aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt und aus der Praxis berichtet werden. Was sind Hemmnisse für

die Umsetzung hin zur digitalisierten Verwaltung, was sind Lösungsansätze?

Angedacht ist ein Mittagsseminar mit je einem Vortrag im zweiwöchigen Turnus, welches ab dem Frühjahr 2022 stattfinden soll.

Weitere Informationen sowie der Call for Talks werden in Kürze auf unserer Website ([Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)) veröffentlicht.

# VERANSTALTUNGEN

## NETZWERKTREFFEN AM 7. OKTOBER 2021

Während des digitalen **Netzwerktreffens am 07. Oktober 2021** berichtete zunächst Frau Dr. Gisela Meisterscheufelen, Vorsitzende des Normenkontrollrates Baden-Württemberg, von dessen aktuellen Studien zu Once-Only und der am Beginn stehenden Studie zu flächendeckenden Schulungskonzepten für die Landes- und Kommunalverwaltung, die derzeit als Pilotprojekt und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rems-Murr entsteht. Anschließend berichtete Heidrun Braun, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Netzwerk-Geschäftsstelle, von den Tätigkeiten und der personellen Veränderung der Geschäftsstelle.

Im Ausblick auf Aktivitäten des Netzwerks wurde sehr anregend zu aktuellen Fragestellungen zu dem auf der Jahreskonferenz behandelten Thema der Perspektiven und Probleme des Verwaltungsvollzugs diskutiert. Ferner wurde über Lehren aus der Corona-Pandemie nachgedacht und eine hierzu künftige gemeinsame Publikation angeregt.

Weiteres ist im Ergebnisprotokoll der Sitzung nachzulesen, welches an alle Netzwerkmitglieder versandt wurde.

## JAHRESKONFERENZ 2021

### Perspektiven und Probleme des Verwaltungsvollzugs

Unter reger Beteiligung fand am **07. Oktober 2021** die **zweite Jahreskonferenz** des Netzwerks „Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau“ statt.

zugs deutlich und benannte die Praxis- und Digitaltauglichkeit des Rechts und die Umsetzung der Digitalisierung als zentrale Handlungsfelder. Ferner leitete sie Lehren aus der Corona-Pandemie für die Verwaltung ab.

### Perspektiven und Probleme des Verwaltungsvollzugs

Zweite Jahreskonferenz des Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

07. Oktober 2021, 10:00 – 17:00 Uhr

In einem virtuellen Veranstaltungsformat wurde einen Tag lang zum Thema „**Perspektiven und Probleme des Verwaltungsvollzugs**“ diskutiert. In seinem Grußwort ging Dr. Florian Stegmann (Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Baden-Württemberg sowie Koordinator der Landesregierung für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung) auf die Pläne der Landesregierung ein. Diese umfassen erstmals ein fest definiertes Ziel bezüglich des Bürokratieabbaus, nämlich den Erfüllungsaufwand auf Landesebene um 200 bis 500 Millionen Euro zu reduzieren.

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann (Universität Potsdam und stellvertretende Vorsitzende des Nationalen Normenkontrollrates) führte in ihrer Keynote in die wichtigsten Aspekte des Konferenzthemas ein. Sie machte die Dringlichkeit einer Verbesserung des Verwaltungsvoll-

Den Vormittag prägten zwei parallel stattfindenden Vortragsessions, in denen die Referentinnen und Referenten aus ihrer Forschung zu folgenden Themen berichteten: „Lehren aus der Corona-Pandemie“ (Slot I) sowie in Slot II „Bessere Rechtsetzung und Verwaltung im Kontext der Digitalisierung I“. So wurde in Slot I über adaptives Verwaltungshandeln, Beratungsproblematiken von Langzeitarbeitslosen sowie Erkenntnissen während der „Flüchtlingskrise“ diskutiert. Parallel dazu wurde in Slot II über Anforderungen an die Verwaltung diskutiert, welche sich aus der fortschreitenden Digitalisierung ergeben.

Am Nachmittag folgten weitere Vorträge aus der Forschung. Die Vorträge in Slot III befassten sich mit der Rolle der öffentlichen Verwaltung an der Schnittstelle zwischen Staat, Wirtschaft und Bürgerschaft. Thematisiert wurden beispielsweise die Rolle von Machine Learning in der Verwaltung, die Gründungsförderung sowie die behördliche Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf. In Slot IV wurden insbesondere die erforderlichen Kompetenzen des Verwaltungspersonals hervorgehoben, um die Digitalisierung ange-messen zu meistern.

Abgeschlossen wurde die 2. Jahreskonferenz des Netzwerkes mit einer spannenden Podiumsdiskussion zum Konferenzthema. Als Diskutant\*innen waren hierbei eingeladen: Prof. Dr. Nathalie Behnke (TU Darmstadt),

Annegret Breitenbücher (Staatsministerium Baden-Württemberg), Dr. Daniela Harsch (Bürgermeisterin der Universitätsstadt Tübingen) und Dr. Richard Sigel (Landrat des Rems-Murr-Kreises). Moderiert von Hanna Saur (Abteilungsleiterin Bürgerservice der Stadtverwaltung Leipzig), entstand durch die Diskutant\*innen und ihre verschiedenen Perspektiven aus Verwaltung und Wissenschaft eine anregende Diskussion über Effizienz- und Vertrauensfragen der öffentlichen Verwaltung, vor allem im Kontext der Corona-Pandemie, aber auch darüber hinaus. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wurde resümiert, wie die Verwaltung die Pandemie bewältigt hat, was in der Abstimmung zwischen Land

und Kommunen nicht gut funktioniert hat und welche Handlungsbedarfe sich für die Zukunft ergeben.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und Diskutant\*innen für die spannenden Beiträge und einen anregenden Konferenztag.

## Website

---

DIE VIDEOMITSCHNITTE ZUR JAHRESKONFERENZ FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE: [Jahreskonferenz 2021 - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

# PUBLIKATIONEN UND AKTIVITÄTEN DER NETZWERKMITGLIEDER

---

## ANTJE TÖLLE

Tölle, Antje (2021): Landwirtschaftlicher Bodenmarkt: Stand der Diskussion in den Bundesländern Bayern, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und auf Bundesebene bis April 2021, in: Recht der Landwirtschaft (RdL) Zeitschrift für Landwirtschafts- und Agrarumweltrecht, Becker, Hubert (Hrsg., 2021), Heft 20023, 73. Jahrgang, Seite 197-202 | [RdL\\_E062021\\_U1U2.pdf \(agricola-verlag.de\)](#).

## ROBERT MÜLLER-TÖRÖK

Müller-Török, Robert (2021): Wie die Verkehrsverbünde in Deutschland 3G im ÖPNV verunmöglichen und warum Deutschland so hohe Ticketpreise hat, in: Verwaltung der Zukunft | [Wie die Verkehrsverbünde in Deutschland 3G im ÖPNV verunmöglichen und warum Deutschland so hohe Ticketpreise hat | VdZ|Verwaltung der Zukunft](#).

## CHRISTOPH SCHMIDT

Schmidt, Christoph (2021): Digitalisierung im Steuerrecht: Wie erreichen wir automationsfreundliche Gesetze?, in: Jürgen Taeger (Hrsg., 2021): Im Fokus der Rechtsentwicklung – Die Digitalisierung der Welt, Tagungsband DSRI-Herbstakademie 2021, Edewecht: OIWR Verlag für Wirtschaft, Informatik und Recht, Seite 665-684 | [OIWR - Oldenburger Verlag für Wirtschaft, Informatik und Recht \(robert-taeger.de\)](#).

Schmidt, Christoph zusammen mit Peuthert, Benjamin, Müller, Robert und Schaebs, Daniel Simon (2021): Perspektiven für den künftigen Umfang und die Nutzung von digitalen Daten im Besteuerungsverfahren (Teil I), in: DStR (Hrsg., 2021), Seite 236-242.

Schmidt, Christoph (2021): Steuervollzug in Zeiten der Digitalisierung – Kritische Bestandsaufnahme und Blick in die Zukunft – Teil II: Die Offenbarung der vom Steuerpflichtigen vertretenen Rechtsauffassung im digitalen Steuervollzug – Das qualifizierte Freitextfeld als freiwilliges oder verpflichtendes Aussteuerungsinstrument?, in: Rethinking Tax (Hrsg., 2021), Heft 05, Seite 57-68.

Schmidt, Christoph zusammen mit Peuthert, Benjamin, Müller, Robert und Schaebs, Daniel Simon (2021): Perspektiven für den künftigen Umfang und die Nutzung von digitalen Daten im Besteuerungsverfahren (Teil II), in: Hildebrandt, Mathias, Kaeser, Christian (DStR) (Hrsg., 2021), Heft 05, Seite 309-321.

Schmidt, Christoph (2021): Steuervollzug in Zeiten der Digitalisierung – Kritische Bestandsaufnahme und Blick in die Zukunft – Teil III: Einsatz von Künstlicher Intelligenz – Assistenz oder Konkurrenz in der Finanzverwaltung von morgen?, in: Rethinking Tax (Hrsg., 2021), Heft 06, Seite 67-78.

Schmidt, Christoph (2021): Der Steuervollzugsauftrag in der Digitalisierung – Kritische Bestandsaufnahme des neu ausgerichteten Untersuchungsgrundsatzes und Perspektiven einer hybriden Fallbearbeitung, in: DER BETRIEB (Hrsg., 2021), Heft 45, Seite 2654-2662.

## CHRISTIAN SCHACHTNER

Schachtner, Christian (2021): Smart Government auf regionaler Ebene, in: Verwaltung der Zukunft | [Smart Government auf regionaler Ebene](#) | [VdZ|Verwaltung der Zukunft](#).

Schachtner, Christian zusammen mit Hein, Tabea (2021): Künstliche Intelligenz für die Smart City – Handlungsimpulse für die kommunale Praxis, in: van Giffen, B.; Koehler, J; Brenner, W.; Albayrak, C. (Hrsg., 2021). Managing Artificial Intelligence, Workshop Paper Series, INFORMATIK 2021, Institute of Information Management, University of St.Gallen, Seite 40-47 | [Workshop Proceedings der GI Jahrestagung 2021 \(unisg.ch\)](#).

## MARGRIT SECKELMANN

Prof. Dr. Margrit Seckelmann, zuvor Geschäftsführerin des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung und zugleich außerplanmäßige Professorin an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, wurde auf die Universitätsprofessur für das Recht der digitalen Gesellschaft an der Leibniz-Universität Hannover berufen. Die Professur ist eine der Digitalisierungsprofessuren des Landes Niedersachsen und am Juristischen Fachbereich (und dort am Institut für Rechtsinformatik) angesiedelt (Prof. Dr. Margrit Seckelmann, Institut für Rechtsinformatik).

---

Prof. Dr. Margrit Seckelmann hat auf Einladung des Bundespräsidenten hat am 15.11.2021 an der Veranstaltung „12. Forum Bellevue: Was kann der Staat? Lektionen aus der Pandemie“ in Berlin (Schloss Bellevue) teilgenommen.



## **Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau**

Tel.: +49 7071 9896-50

E-Mail: [netzwerk@iaw.edu](mailto:netzwerk@iaw.edu)

Internet: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

## **Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) e.V.**

Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Schaffhausenstraße 73

72072 Tübingen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, folgen Sie diesem Link <https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de/newsletter-abmeldung.html>